

BETEN FÜR DEN FRIEDEN

*Auf Seite 3 dieser kleinen Sammlung finden Sie
Friedensgebete für Kinder*

Gott,
wir sind erschrocken, ängstlich und wütend.
Die Nachrichten aus der Ukraine und die Bilder von Krieg,
Zerstörung und Flucht
sind unbegreiflich, dunkel und bedrohlich.
Wir sorgen uns, Gott, um die Menschen im Kriegsgebiet.
Ihre Ängste können wir nur erahnen.
Du kennst ihre Not.
Schütze ihr Leben und schenke ihnen Zukunft.
Wieder Krieg in Europa.
Es fühlt sich an,
als ob manches, was wir für sicher hielten,
in sich zusammenbricht.
Wir suchen nach etwas, an dem wir uns festhalten können.
Du, unser Gott, hast uns versprochen:
„Berge mögen wohl weichen und Hügel wanken,
aber meine Treue wird nicht von dir weichen
und mein Friedensbund nicht wanken.“
Lass deine tiefe Liebe in uns allen Kraft entfalten,
dass der Himmel aufbricht,
dass das Kleine aufblüht,
dass sich die Erde wandelt.
Schenk unserem Frieden Kraft –
im Kleinen wie im Großen.
Amen.

(Pfarrerin Miriam Haseleu, Köln)

Gott,
wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.
Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?
Wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber die Freiheit und das Leben
vieler Menschen gefährden,
wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.
Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?
Was könnten wir tun,
das helfen oder etwas bewegen würde?
Gott, sieh du die Not.
Gott, sieh unsere Angst.
Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die,
die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.

Wir beten mit Worten aus Psalm 121:
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Amen.

Quelle: www.ekd.de

Friedenslied

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange? / Hilf uns, die friedlos sind.
2. Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen, / und lass uns nicht allein.
3. Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Du selbst bist, was uns fehlt. /
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt,
damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei,
und jedem Freude gönnten, / wie feind er uns auch sei.
4. Gib Frieden, Herr, gib Frieden:
Denn trotzig und verzagt
hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
Und mach aus uns ein Zeichen / dafür, dass Friede siegt.

EG 430,1-4; Text: Jürgen Henkys 1983 nach dem niederländischen
„Geef vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963;
Melodie: Befiehl du deine Wege – GL 418
Quelle: www.ekd.de

Liebender Gott,
fassungslos stehen wir vor der Gewalt auf der Welt,
besonders in diesen Tagen
angesichts des Kriegsgeschehens in der Ukraine.
Gib uns die Kraft,
denen in Solidarität beizustehen,
die leiden und die heute in Angst leben.
Gib Hoffnung all denen,
die in diesem Teil der Welt,
der uns so sehr am Herzen liegt,
nach Gerechtigkeit und Frieden suchen.
Sende den Heiligen Geist, den Geist des Friedens,
damit er die Verantwortlichen der Völker
und alle Menschen leite.

Christus,
du bist auferstanden aus dem Tod.
Still und ohne Unterlass wollen wir beten:
Mögen in der Ukraine alle Waffen schweigen!
Nimm du in deiner Liebe alle auf,
die im Krieg durch Gewalt ihr Leben verlieren!
Tröste die Familien und steh denen bei,
die ins Exil gehen müssen!
Trotz des unfassbaren Leids glauben wir,
deine Worte der Liebe und des Friedens
werden nicht vergehen.
Du hast am Kreuz dein Leben hingegeben
und allen über den Tod hinaus eine Zukunft eröffnet.
Christus, wir bitten dich: „Gib uns deinen Frieden!“
Du bist unsere Hoffnung!

(Frère Alois, Taizé)

Mit Kindern für den Frieden beten

Lass uns Frieden machen

Krieg ist etwas ganz Schreckliches:
Kinder und Erwachsene werden getötet,
Häuser kaputt gemacht,
Straßen und Felder zerstört.
Viele müssen aus ihrer Heimat fliehen
und leiden Hunger.
Doch weder Krieg noch Frieden fallen
vom Himmel.
Wir Menschen müssen lernen,
uns zu vertragen,
uns nicht zu bekämpfen.
Lieber Gott, lass uns Frieden machen,
nicht Krieg. Amen.

(Aus: Du bist immer bei mir. Gebetbuch für Kinder.
Georg Schwikart, Glummie Riday. Gütersloher Verlagshaus)

Gib uns deinen Frieden

Lieber Gott,
du hast die Menschen geschaffen,
jeden mit einem anderen Gesicht
und mit anderen Gedanken;
und du willst, dass wir in Freund-
schaft und Frieden leben.
Gib uns deinen Frieden.
Amen.

(Kindergebet aus dem Evangelischen Gesangbuch
<http://www.elk-wue.de/glauben/glaubenstexte/gebete/kindergebete>)

Segne, damit Frieden werde

Frieden kann ich schaffen, wenn ich auf dich, Jesus,
sehe, auf dich höre und dir nachfolge.

Frieden kann ich schaffen, wenn ich die Hand öffne
und gebe – und nicht die Faust balle und schlage.

Frieden kann ich schaffen, wenn ich versuche,
den Anderen zu verstehen.

Frieden kann ich schaffen, wenn ich
den ersten Schritt zur Versöhnung gehe.

Darum bitte ich dich, guter Gott:

Segne meine Hände, dass sie behutsam sind
und nie zur Faust werden gegen andere.

Segne meine Augen, damit sie erkennen,
wenn ein Mensch in Not ist und Hilfe braucht.

Segne meine Ohren,
dass sie die Hilferufe der Menschen hören.

Segne meinen Mund, damit ich
gute Worte sagen kann.

Segne mein Herz, damit der Frieden darin
einen guten Platz findet.

(Wolfgang Gnannt)